

DIN EN 15334

ICS 83.080.20; 91.140.70

**Sanitärausstattungsgegenstände –
Hochgefüllte Methacryl-Dispersionen;
Deutsche Fassung EN 15334:2007**

Sanitary appliances –
Methacrylic dispersions of high filler content;
German version EN 15334:2007

Appareils sanitaires –
Dispensions méthacryliques à taux de charge élevée;
Version allemande EN 15334:2007

Gesamtumfang 16 Seiten

Normenausschuss Wasserwesen (NAW) im DIN
Normenausschuss Kunststoffe (FNK) im DIN

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (EN 15334:2007) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 163 „Sanitärausstattungsgegenstände“ erarbeitet, dessen Sekretariat von UNI (Italien) gehalten wird.

Die im Vorwort aufgeführten nationalen Normungsorganisationen haben sich verpflichtet, diese Europäische Norm vollständig und unverändert in ihr nationales Normenwerk zu übernehmen.

Die vorbereitenden Arbeiten wurden von der Arbeitsgruppe „Werkstoffe“ (WG 2) des CEN/TC 163 durchgeführt, deren Federführung beim AFNOR lag; für Deutschland war der Ausschuss NA 119-05-18-10 UA „Bade- und Duscheinrichtungen“ des Normenausschusses Wasserwesen (NAW) an der Bearbeitung beteiligt.

Deutsche Fassung

**Sanitärausstattungsgegenstände —
Hochgefüllte Methacryl-Dispersionen**

Sanitary appliances —
Methacrylic dispersions of high filler content

Appareils sanitaires —
Dispersions méthacryliques à taux de charge élevée

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 13. Januar 2007 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum des CEN oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: rue de Stassart, 36 B-1050 Brüssel

Inhalt

Seite

Vorwort	2
1 Anwendungsbereich	3
2 Normative Verweisungen.....	3
3 Begriffe	3
4 Eigenschaften der Dispersion	4
5 Prüfverfahren	5
5.1 Prüfungen an der Dispersion	5
5.1.1 Aschegehalt.....	5
5.1.2 Agglomerierung	6
5.1.3 Verunreinigung	6
5.1.4 Dichte	7
5.1.5 Viskosität	8
5.1.6 Schrumpf während des Aushärtens	9
5.2 Prüfungen an Fertigteilen	10
5.2.1 Allgemeines.....	10
5.2.2 Wasseraufnahme	10
5.2.3 Schlagfestigkeit	10
5.2.4 Biegemodul und Biegefestigkeit.....	11
5.2.5 Abriebbeständigkeit	11
5.2.6 Kratzfestigkeit	11
5.2.7 Barcol-Härte	11
5.2.8 Vicat-Erweichungspunkt.....	11
5.2.9 Chemikalienbeständigkeit	11
5.2.10 UV-Beständigkeit	13
5.2.11 Wärmeausdehnung	13
Literaturhinweise	14

Vorwort

Dieses Dokument (EN 15334:2007) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 163 „Sanitärausstattungsgegenstände“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom UNI gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis August 2007, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis August 2007 zurückgezogen werden.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm legt Prüfverfahren zur Bestimmung der Eigenschaften sowohl von reinen Methacryl-Dispersionen als auch von durch Polymerisation aus diesen Dispersionen hergestellten Sanitärausstattungsgegenständen fest.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN 59, *Glasfaserverstärkte Kunststoffe — Bestimmung der Härte mit dem Barcol-Härteprüfgerät*

EN 20105-A02, *Textilien — Farbechtheitsprüfungen — Teil A02: Graumaßstab zur Bewertung der Änderung der Farbe (ISO 105-A02:1993)*

EN ISO 62:1999, *Kunststoffe — Bestimmung der Wasseraufnahme (ISO 62:1999)*

EN ISO 178, *Kunststoffe — Bestimmung der Biegeeigenschaften (ISO 178:2001)*

EN ISO 179-1, *Kunststoffe — Bestimmung der Charpy-Schlageigenschaften — Teil 1: Nicht instrumentierte Schlagzähigkeitsprüfung (ISO 179-1:2000)*

EN ISO 306:2004, *Kunststoffe — Thermoplaste — Bestimmung der Vicat-Erweichungstemperatur (VST) (ISO 306:2004)*

EN ISO 3451-1, *Kunststoffe — Bestimmung der Asche — Teil 1: Allgemeine Grundlagen (ISO 3451-1:1997)*

EN ISO 4892-2, *Kunststoffe — Künstliches Bestrahlen oder Bewittern in Geräten — Teil 2: Xenonbogenlampen (ISO 4892-2:2006)*

ISO 4586-2, *High pressure decorative laminates — Sheets made from thermosetting resins — Part 2: Determination of properties*

ISO 9352, *Plastics — Determination of resistance to wear by abrasive wheels*

ISO 11359-2, *Plastics — Thermomechanical analysis (TMA) — Part 2: Determination of coefficient of linear thermal expansion and glass transition temperature*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

3.1

hoher Füllstoffanteil

Prozentgehalt an Füllstoff aus anorganischen Materialien von mehr als 50 % *w/w*

3.2

flüssiges Methacrylharz

Lösung aus in MMA aufgelösten PMMA-Polymere und -Copolymeren

ANMERKUNG Diesem Harz dürfen weitere Chemikalien hinzugefügt werden (z. B. thixotrope Gele, Farbstoffe, Formtrennmittel), um dessen Eigenschaften weiterzuentwickeln.